

Inhalt

Endlich ankommen 11

Das philosophische Ethos einer ethischen Denkweise 16

Archäologische Bemerkungen zum Aufbau des Buches 20

Das Zen mag bekannt sein: Aber was ist Kaizen? 25

Erster Teil: Den richtigen Einstieg finden

Erste These ad Saito

Wer keine Visionen hat, geht einfach in den App Store. Eine smarte *Utopology App* ist
ab sofort verfügbar: Utopien verorten leicht gemacht! 45

Plötzlich stehen uns mehrere Zukünfte zur Wahl 48

Vom fiktiven Klima-Maoismus zum zukünftigen Welt-Xiismus 51

Auch so kann's gehen: Klimafaschismus als misotopische Barbarei 55

Die allerletzte Zukunft: Der transhumane Exodus in den Weltraum 57

Vom Weltall zum Alltag 61

Zweite These ad Saito

Philosophische Erzählkunst ist eine geheime Supermacht, die uns Menschen
retten könnte 65

Dritte These ad Saito

Mit der Wahrheit zu spielen, kann bedeuten: Von Anderen lernen, um es besser zu wissen . 69

Der Topos vom Krieg der Welten 72

Ein Japaner, der wenig von Japan lernt oder davon wissen will 75

Japan – vorbildlich im Abstieg und Degrowth? 78

Wie menschlich kann Pflegearbeit sein? 83

Der japanische Bauernphilosoph, der die Humus-Revolution auf den Weg brachte 86

Das Regrowth Rezept 93

Vierte These ad Saito

| | |
|---|-----|
| Es ist wahr, die Welt braucht einen neuen Marxismus. Nur kennt ihn noch kaum jemand! .. | 97 |
| Die Ackerbaugemeinde als revolutionärer Wendepunkt | 103 |

Fünfte These ad Saito

| | |
|---|-----|
| Ohne Praxismus und Praxologie gehts nicht; sie sind entscheidende Koordinaten | |
| und Vektoren einer superhumanen Weltperspektive | 107 |
| Die wahre Freiheit – jenseits des Arbeitslebens | 111 |
| Wie wäre es mit einem Dework-Kommunismus? | 115 |

Sechste These ad Saito

| | |
|--|-----|
| Wer immer noch glaubt, mit der Verheißung irgendeiner ›kommunistischen | |
| Gesellschaft‹, die Massen begeistern zu können, träumt schlecht | 121 |
| Die Sphäre der Commons erweitern | 125 |

Siebte These ad Saito

| | |
|--|-----|
| Wem die gastrosophische Perspektive fehlt, sieht zwar trotzdem alles – | |
| allerdings nur verschwommen. Deshalb braucht es erst recht | |
| der philosophischen Aufklärung und Erleuchtung | 131 |
| Der zerbrochene Welt-Spiegel | 133 |

Achte These ad Saito

| | |
|---|-----|
| Das Abenteuer lautet: Lasst uns die konviviale Tischgesellschaft und ihre | |
| Tafelvergnügen zum normativen und narrativen Zentrum unserer Existenz machen! | 137 |

Neunte These ad Saito

| | |
|---|-----|
| Dass wir es sind, auf die es ankommt, ist klar. Nur wer ist dieses Wir? Und was können | |
| und sollten wir tun? Dazu sind präzisere Antworten als üblich nötig – und möglich | 141 |
| Vieles, was wir sofort tun könnten | 146 |

Zehnte These ad Saito

| | |
|---|-----|
| Soziale Bewegungen und politischer Aktivismus sind schön und gut; aber zu wenig | |
| von dem, worauf es ankommt | 151 |
| Eine Neuausrichtung der Demokratie | 154 |

Elfte These über Saito

| | |
|--|-----|
| Einige Philosophen haben nur versucht, die Welt zu verändern; es kommt aber darauf | |
| an, vorher gründlich darüber nachzudenken, wie das wirklich geht. Dazu müssen wir | |
| die Welt erst einmal <i>so gut wie möglich</i> interpretieren | 159 |
| Die digitale Internet-Utopie: die Wahrheitsspiele einer sich aufklärenden Öffentlichkeit | 163 |
| Die Utopie einer nachhaltigen Weltgesellschaft | 167 |

| | |
|---|-----|
| Global Good Life Goals – ein uralter Traum ganz neu erzählt | 169 |
| <i>Sex sells, sexout und was in ist</i> | 172 |

Zweiter Teil: Eintopf als Weltspiegel

| | |
|--|-----|
| Westliche Leere und Suche nach der Erfüllung eines sinnvollen und wohltuenden Seins | 199 |
| Vorgeschmack auf das Ess-Zen – die japanische Esskunst: das <i>Kaiseki Ryôri</i> | 208 |
| Imbiss-Zen als Darbietung eines Fast Fast Buddhismus | 213 |
| <i>Shoku seikatsu</i> – Alltagspraxis der kulinarischen Essistenz | 215 |
| Weshalb in Japan viele vorbildliche Esstheten leben | 220 |
| Ein philosophisches Großereignis | 223 |
| Slow Food Philosophie à la Ogawa | 227 |
| Vom Lehrstuhl zur Leerstelle | 230 |
| Das gastrosophische Zen chinesischer Prägung | 235 |
| Zen oder Chinas klassisches Chan | 240 |
| Der Duft von gekochtem Reis | 246 |
| <i>Zum Wohl!</i> Das Gute des gemeinsamen Mahls | 249 |
| Zur Mystik des Fast Food Buddhismus | 253 |
| Die gar nicht so frugale Kost eines chinesischen Bergeinsiedlers | 255 |
| Gemalte Reisknôdel und dergleichen Rezeptideen à la Dôgen | 263 |
| Die Schläue der namenlosen Imbiss-Meisterin | 267 |
| Keine leichte Frage: Wer bist du? | 270 |
| Wie lässt sich der Hunger auf Erleuchtung erfüllen? | 276 |
| Vom Bogenschießen zum Knôdelmachen | 285 |
| Die Universalität des Zen zwischen spirituellem Zazen und gastrosophischem Euzen | 289 |
| Der wahre Geschmack des Zen | 292 |
| Siehe da: Ein Buddha in der Küche! | 296 |
| Kritik jeder Art von Großküche | 300 |
| Die buddhistische Diätmoral des mittleren Weges | 307 |
| Asket – Gymnosophist – Shramana | 313 |
| Durch extremes Fasten dem Hungertod nahe – und dann die Erleuchtung | 317 |
| Die Hirtin und ihre Kuh – zur wahren Geschichte der allerersten Buddha | 320 |
| Ah, köstliche Dickmilch! | 323 |
| Edle Wahrheiten und deren unedle Spielarten | 327 |
| Also Halbwahrheiten – warum nicht | 331 |
| Buddhas letzte Mahlzeit | 333 |

| | |
|--|-----|
| Die paradoxe Kunst des Schmarotzens: Zum Lob der Parasitik | 336 |
| Die große kulinarische Selbst-Befreiung | 345 |

| | |
|---|------------|
| Was ist wahre Praxis? Zur Praxologie des Tätigseins | 351 |
| Sashimi zubereiten als poietisches Handeln | 354 |
| Endlich: Zen-Kunst praxologisch verstanden | 356 |
| Von wegen Praxis | 359 |
| Es wird Zeit... .. | 363 |
| Das Kochen selbst | 367 |
| Der daoistische Philosoph Zhuangzi und der Koch namens Ding | 370 |
| Das Reismahlen des sechsten Patriarchen Hui-neng | 377 |
| Feine Küche – nur welche? | 380 |
| Geschmackvolles Essen jenseits der Diätetik einer bloß gesunden Küche | 387 |
| Einkaufen auf dem Weg | 392 |

| | |
|---|------------|
| Zur transkulturellen Ästhetik der Esskunst | 401 |
| Der erste Gastrosoph, der aus dem Westen kam | 401 |
| Zur Gewaltfrage der Essinstrumente | 405 |
| Stäbchen: Brücken zwischen Ost und West und Medien reinster Essthetik | 408 |
| Gastrosophische Meditationspraxis | 415 |
| Das Feine: das Kleine | 417 |
| Die japanische Tafelzeremonie | 419 |
| Anweisungen zum Gebrauch des Essgeschirrs | 423 |
| Die Bento-Box: das Nirvana für die künftigen Gourmets? | 425 |
| Wabi Sabi Suki Stil | 428 |
| Das Dingen der Dinge einmal anders | 432 |
| Schwarz-Weiß-Denken und jenseits davon | 436 |
| <i>Free lunch for all</i> : der wahre Grund, Buddhist werden zu wollen | 439 |
| Das Mahlritual ohne Wirt und Gast | 442 |
| Happy End: Feierliche Abendgesellschaft mit dem Lebenskünstler Foucault | 445 |

Dritter Teil: Ohnmacht oder Supermacht der Philosophie

| | |
|---|------------|
| Klimakatastrophe, Atomkraft, Technikkritik, Umweltfrage oder: Die weltrettende Funktion philosophischer Ethikprogramme | 451 |
| Die Verantwortung der Philosophen | 452 |
| Marx als verkannter Vordenker der Nachhaltigkeit | 456 |
| Altasiatische Lebensweisheit oder der alles bewegende Weg | 458 |
| Fukushima und Japans Niedergang | 460 |
| <i>Atomkraft – Nein danke!</i> und der Weg vor uns | 461 |

| | |
|---|-----|
| Food Citizenship: Civilizing Future Humanity | 465 |
| Explosion of superintelligence | 466 |
| Civil society and the global good food movement | 469 |
| Return to earth under the heaven of the de-growth and re-growth society lifestyle | 471 |
| Food civility as humanity worth striving for | 473 |
| Kantian convivial society as utopian cosmopolitanism | 476 |
| References | 478 |

Zu guter Letzt eine Kraftsuppe à la Marx:

| | |
|---|-----|
| Rezepte für einen gastrosophischen Postmarxismus | 481 |
| Kritik der kapitalistischen Landwirtschaft | 485 |
| Der Ursprung der permanenten Akkumulation: die moderne Agrikulturrevolution | 490 |
| Marx als Befürworter der Globalisierung | 494 |
| Beraubung und Zerstörung der Erde | 499 |
| Lebensmittelindustrie und Fleischmythos | 509 |
| Idee eines Regrowth-Kommunismus | 513 |
| Exkurs zur Women's Charter of Food Right | 516 |
| Subsistenzwirtschaft und Küchengärten in der Stadt | 520 |
| Zum Wertbegriff der Natur | 522 |
| Theorie des notwendig richtigen Konsums | 529 |
| Weichenstellung zwischen ethischer und kapitalistischer Ökonomie | 538 |
| Einige utopietheoretischen Umbauarbeiten am Sozialismus als Wärmepumpe | 542 |
| Der wahre Freiheitsbegriff oder: Vom Marxismus zum Praxismus | 546 |
| Die elfte These ad Feuerbach – ein Rinnsal der Erkenntnis | 551 |
| Eine Art Zusammenfassung: morgens, mittags, abends, heute und morgen wieder – das tägliche Weltall | 553 |
| Exkurs zur gastrosophischen Umschreibung der täglichen Küchenarbeit | 557 |
| Der Selbstgenuss des Menschen | 560 |

| | |
|------------------------|-----|
| Literatur | 565 |
|------------------------|-----|

